



LANDKREIS
ERDING

PROTOKOLL

öffentlich

Büro des Landrats
BL

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Claudia Kirmeyer

Zi.Nr.: 206

Tel. 08122/58-1129
Fax 08122/58-1109
claudia.kirmeyer@lra-
ed.de

Erding, 06.03.2013
Az.:

21. Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur am 28.02.2013

Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:

Bendl, Roswitha

Biller, Josef

Eichinger, Gertrud

Empl, Korbinian

i.V.v. Fischer, Siegfried

Kellermann, Otto

Mittermaier, Georg

Oberhofer, Michael

Scharf, Ulrike

i.V.v. Peis, Johann

Sievers, Nicole

Slawny, Manfred

Wegmaier, Alexander

Ab 14.15 Uhr

sowie als Vorsitzender:

Landrat Martin Bayerstorfer

von der Verwaltung:

Fuchs-Weber Karin

Fischer Heinz

Schmittner Josef

Fischer-Gudehus Simone

Kirmeyer Claudia (Protokoll)

Centner Christina



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Ferner nehmen teil:

Frau Bolay, Schulleiterin der Katharina-Fischer-Schule Erding zu TOP 1
Herr Motschmann, Schulleiter des Gymnasiums Dorfen zu TOP 2
Herr Wengel, Schulleiter der Beruflichen Oberschule zu TOP 3
Herr Fuhrig, Schulleiter des Korbinian-Aigner-Gymnasiums zu TOP 3
Herr Stork, Vertreter des Anne-Frank-Gymnasiums zu TOP 3
Herr Hanslmaier, Vertreter der Realschule Taufkirchen/Vils zu TOP 3

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:00 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Schulen des Landkreises – Katharina-Fischer-Schule
Ausdehnung des gebundenen Ganztageszuges auf den Grundschulbereich an der Katharina-Fischer-Schule
Vorlage: 2013/1223
2. Schulen des Landkreises – Gymnasium Dorfen
Einrichtung der gebundenen Ganztageschule am Gymnasium Dorfen
Vorlage: 2013/1205
3. Schulen des Landkreises
Referenzschule für Medienbildung
Anträge der Beruflichen Oberschule Erding und des Korbinian Aigner Gymnasiums
Vorlage: 2013/1217
4. Bekanntgaben und Anfragen
 - 4.1. Anfrage von KRin Bendl zu Präsentation



**1. Schulen des Landkreises – Katharina-Fischer-Schule
Ausdehnung des gebundenen Ganztageszuges auf den Grund-
schulbereich an der Katharina-Fischer-Schule
Vorlage: 2013/1223**

Der Vorsitzende berichtet, dass zu dieser Thematik bereits ein Antrag vorliegt. Vor drei Jahren wurde an der Katharina-Fischer-Schule ein gebundener Ganztageszug für den Hauptschulbereich eingeführt. Eine Erweiterung konnte aufgrund der Raumnot damals nicht durchgeführt werden. Mit dem Erweiterungsbau ist jetzt auch für den Grundschulbereich die Möglichkeit gegeben, einen gebundenen Ganztageszug anzubieten. Der Landkreis als Sachaufwandsträger leistet einen Beitrag von 5000 € je Klasse im Bereich der gebundenen Ganztageschule.

Kreisrätin Eichinger betont, dass sich die SPD-Fraktion schon immer für bedarfsgerechte Bildung im Landkreis eingesetzt hat, so wie die SPD sich auch auf Landesebene dafür einsetzt. Sie begrüßt, dass die Katharina-Fischer-Schule und das Gymnasium Dorfen die gebundene Ganztageschule in eigener Initiative vorantreiben. Der, der Vorlage beigelegte CSU-Antrag behandelt nur die offene Form der Ganztageschule. Sie weist darauf hin, dass Kreisrätin Dieckmann bereits in der Sitzung im Jahr 2009 die Förderung an Förderschulen ins Spiel gebracht hat.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass im Landtag auch ein SPD-Antrag vorlag, den Aus- und Neubau von Förderschule sofort zu stoppen. Dieser wurde abgelehnt. Der notwendige Erweiterungsbau der Katharina-Fischer-Schule wird daher jetzt auch gegen den Willen der SPD in Angriff genommen.

Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

Der Vorsitzende verliest folgenden Beschlussvorschlag:

ABiKu/0046-14

Der Ausdehnung des gebundenen Ganztageszuges auf den Grundschulbereich an der Katharina-Fischer-Schule in Erding wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 11 : 0 Stimmen**



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

**2. Schulen des Landkreises – Gymnasium Dorfen
Einrichtung der gebundenen Ganztagschule am
Gymnasium Dorfen
Vorlage: 2013/1205**

Der Vorsitzende begrüßt den Schulleiter Herrn Motschmann. Bisher gibt es am Gymnasium Dorfen nur eine offene Ganztagsbetreuung. Mit dem Erweiterungsbau wird auch ein gebundener Ganztageszug ermöglicht.

Herr Motschmann erläutert die wesentlichen Faktoren des Konzepts zur gebundenen Ganztagsbeschulung am Gymnasium Dorfen.

Der Vorsitzende fragt, ob der genannte Raumbedarf durch den Erweiterungsbau abgedeckt wird.

Herr Motschmann bejaht.

Kreisrätin Eichinger fragt, ob der Freistaat Bayern tatsächlich nur acht Lehrerstunden pro Klasse gewährt und nicht zwölf.

Herr Motschmann erklärt, dass für andere Schularten mehr Lehrerstunden gewährt werden. Er gibt zu bedenken, dass eine Lehrerstunde aber 90 Minuten Silentiumarbeit entspricht.

Kreisrat Oberhofer betont, dass zukünftig am Gymnasium Dorfen drei verschiedene Wahlmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Es kann entweder die offene oder gebundene Ganztageschule oder keines der beiden Angebote in Anspruch genommen werden. Es gilt, jeden der verschiedenen Betriebe zu schützen. Es handelt sich um wertvolle Bausteine auf dem Weg zu einer noch besseren Qualität der Beschulung. Die Forderung nach mehr Lehrerstunden ist berechtigt. Letztendlich schafft aber der Landkreis als Sachaufwandsträger die Voraussetzungen für eine gebundene Ganztagsbeschulung.

Kreisrat Biller fragt, ob das Angebot aufgrund der Bussituation nur von Schülern in Anspruch genommen werden kann, die im näheren Umfeld des Gymnasiums Dorfen wohnen.

Herr Motschmann verneint. Es bestehen Möglichkeiten zur Rückfahrt nach 13.00 und nach 16.00 Uhr.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Regelung relativ einheitlich ist und an den Gymnasien eigentlich immer schon diese Möglichkeiten zur Rückfahrt angeboten wurden.

Kreisrat Kellermann interessiert die rechtliche Situation, falls ehrenamtlich engagierte Eltern mit Schülern in Kleingruppen arbeiten.

Herr Motschmann erklärt, dass wenn die Schule als Betreiber auftritt, immer ein Versicherungsschutz besteht. Ähnlich verhält es sich auch bei den junior teachers (ältere Schüler als Lehrer).

Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.



Der Vorsitzende verliest folgenden Beschlussvorschlag:

ABiKu/0047-14

Der Einrichtung eines gebundenen Ganztageszuges am Gymnasium Dorfen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 11 : 0 Stimmen**

3. Schulen des Landkreises
Referenzschule für Medienbildung
Anträge der Beruflichen Oberschule Erding und des Korbinian Aigner Gymnasiums
Vorlage: 2013/1217

Der Vorsitzende berichtet, dass sich das Korbinian-Aigner-Gymnasium, das Anne-Frank-Gymnasium und die Berufliche Oberschule als Referenzschule für Medienbildung bewerben möchten. Die Realschule Taufkirchen bewirbt sich um eine Teilnahme am Schulversuch „lernreich 2.0“ für Medienbildung. Da es sich um ähnliche Sachverhalte handeln, können die Anträge gemeinsam behandelt werden. Er begrüßt die Vertreter der Schulleitungen.

Kreisrat Mittermaier bittet um Zustimmung zu den Anträgen. Die Medienerziehung wird in der heutigen Zeit immer wichtiger. Der Landkreis leistet hier wichtige Unterstützung für die Schulen.

Kreisrat Biller geht davon aus, dass die Bewerbung nicht zuletzt aufgrund der guten Schulausstattung mit den Whiteboards getätigt wird. Er fragt, wer bei einer Ernennung zur Referenzschule für die zwangsläufig auftretenden Reisekosten aufkommen wird.

Herr Wengel, Schulleiter der Beruflichen Oberschule, sagt, die Referenzschule von anderen Schulen besucht werden wird. Sollten aber andere Schulen besucht werden, werden die Reisekosten wie bei anderen Dienstreisen vom Freistaat Bayern übernommen.

Der Vorsitzende sagt, dass mit der Bewerbung keine zusätzlichen Kosten für den Sachaufwandsträger einhergehen. Das Projekt soll positiv begleitet werden. Die landkreiseigenen Schulen verfügen aufgrund des Multi-Mediakonzpts über eine hervorragende Medienausstattung. Die Auswahl trifft das zuständige Ministerium. Er sieht gute Chancen, dass eine der Schulen ausgewählt wird.

Kreisrätin Eichinger fragt, ob für jede Schulart eine Referenzschule ausgewählt werden soll.

Der Vorsitzende antwortet, dass die Entscheidung nicht beeinflussbar ist. Er geht davon aus, dass nicht mehrere gleiche Schularten in einem Landkreis als Referenzschule ausgewählt werden. Es sollte aber dennoch keine Vorentscheidung im Landkreis getroffen werden.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, verliest der Vorsitzende folgenden Beschlussvorschlag:

ABiKu/0048-14

1. Der Landkreis Erding unterstützt als Schulaufwandsträger die Bemühungen

- der Beruflichen Oberschule Erding,
- des Korbinian-Aigner-Gymnasiums und
- des Anne-Frank-Gymnasiums

um die Anerkennung als Referenzschule für Medienbildung.

2. Der Landkreis Erding als Schulaufwandsträger begrüßt die Teilnahme der Realschule Taufkirchen am Schulversuch „lernreich 2.0“- Üben und Feedback mit digitalen Medien.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 12 : 0 Stimmen**

4. Bekanntgaben und Anfragen

4.1. Anfrage von KRin Bendl zu Präsentation

Kreisrätin Bendl hält den von Herrn Motschmann gehaltenen Vortrag für sehr interessant. Sie interessiert auch ein Modellstundenplan für den gebundenen Ganztageszug an der Katharina-Fischer-Schule.

Der Vorsitzende sichert zu, dem Protokoll die Präsentation und eine Modellstudentenliste der Katharina-Fischer-Schule beizufügen.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur um 14:30 Uhr.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer
Landrat

Claudia Kirmeyer
Verwaltungsangestellte